



NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Treuen		
Gremium:	Technischer Ausschuss		
Sitzung am:	22.08.2023		
Sitzungsort:	Ratssaal der Stadt Treuen		
Sitzungsbeginn:	öffentlich	18:30 Uhr	Sitzungsende: 19:21 Uhr
	nichtöffentlich	19:22 Uhr	Sitzungsende: 21:06 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

- öffentlicher Teil -

Vorsitzende:


Jedzig, A.
Bürgermeisterin

Schriftführer:


Fischer, Gabriele

Stadträte:


Tiepner, Robert


Strauß, Maik

18.11.23

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	22.08.2023

Sitzungsteilnehmer	Bemerkungen
Bürgermeisterin Andrea Jedzig	
Stadtrat Torsten Forner	
Stadtrat Maik Strauß	
Stadtrat Robert Tiepner	
Stadtrat Longin Ritter	
Stadtrat Markus Wirth	
Stadträtin Claudia Hennebach	
Bedienstete	
Birgit Bündel	
Anja Heinze	
Schriftführer	
Gabriele Fischer	
Gast	
Herr Geigenmüller	(Top 1 – Top 4)
(Fugmann & Fugmann Architekten)	

entschuldigt	Bemerkungen
Stadtrat Matthias Leipoldt	

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	22.08.2023

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Protokollbestätigung der Sitzungen vom 07.03.2023 und vom 18.04.2023**
3. **Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 22.08.2023**
4. **Feuerwehr Altmannsgrün Depotbau
hier: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen Depotanbau Feuerwehr Altmannsgrün, Leistungsphase 4 und Vergabe der Planungsleistungen Außenanlagen Dorfplatz Altmannsgrün, Leistungsphase 4
BV/2023/574**
5. **Bauleitplanung
hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Wohngebiet Am Fronberg"
BV/2023/573**
6. **Lärmaktionsplanung
hier: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung
BV/2023/575**
7. **Sonstiges/Informationen**

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Jedzig eröffnet die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses. Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gegeben. Das Verlesen der Tagesordnung wird nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2

Protokollbestätigung der Sitzungen vom 07.03.2023 und vom 18.04.2023

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Abstimmungsergebnis Protokollbestätigung vom 07.03.2023:

Anzahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 8, anwesende Mitglieder: 7
Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Zum Protokoll vom 07.03.2023 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis Protokollbestätigung vom 18.04.2023:

Anzahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 8, anwesende Mitglieder: 7
Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Zum Protokoll vom 18.04.2023 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 22.08.2023

Zur Protokollunterzeichnung werden die Stadträte Herr Tiepner und Herr Strauß vorgeschlagen. Beide erklären ihr Einverständnis.

Tagesordnungspunkt 4

Feuerwehr Altmannsgrün Depotbau

hier: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen Depotanbau Feuerwehr Altmannsgrün, Leistungsphase 4 und Vergabe der Planungsleistungen Außenanlagen Dorfplatz Altmannsgrün, Leistungsphase 4

Vorlage: BV/2023/574

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Einleitend erläutert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** sehr detailliert die Sach- und Rechtslage. Nach ihren Ausführungen begrüßt sie ganz herzlich **Herrn Geigenmüller** und dankt ihm für die Bereitschaft, dem Gremium des Technischen Ausschusses die aktuelle Planung vorzustellen. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** übergibt **Herrn Geigenmüller** das Wort. Bevor er sich der Präsentation zuwendet, stellt sich **Herr Geigenmüller** kurz vor und bedankt sich für die Einladung.

Herr Geigenmüller beginnt die Präsentation mit der Beschreibung des Objektes und geht in seinen Erklärungen sehr ausführlich auf die Unterteilung der einzelnen Funktionsbereiche ein. Signifikant stellt er heraus, durch die Anordnung der Nutzungsbereiche - wie beispielsweise die Umkleiden, Lager, Technikräume und Fahrzeughalle - unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen unfalltechnisch eine gute Lösung gefunden zu haben, in dem die Fahrzeughalle so konzipiert ist, dass bei der Ein- und Ausfahrt keine Berührungspunkte entstehen. **Herr Geigenmüller** akzentuiert, dass diese Art der Bauweise bei der Prüfung der Feuerwehr-Unfallkasse immer befürwortet wird. Bei der Planung der Fahrzeughalle wurden auch die Platzverhältnisse der immer größer werdenden Feuerwehrfahrzeuge mit beachtet. Von der Durchfahrtsbreite und Durchfahrtshöhe würde ein größeres Löschfahrzeug ohne Hänger auf jeden Fall in der neuen Fahrzeughalle Platz haben. **Herr Geigenmüller** erwähnt, dass man sich buchstäblich bei der Planung an die Richtlinie der Feuerwehrförderung gehalten habe.

Frau Bürgermeisterin Jedzig ergänzt, dass die Kostenminimierung ein ganz wichtiges Kriterium gewesen ist. **Herr Geigenmüller** fügt hinzu, alle Möglichkeiten bei der Planung angesichts der Einsparungen ausgelotet und umfangreich geprüft zu haben. So wird ein kleiner Lager- und Werkstattraum mit vorgesehen, wo beispielsweise geringfügig Geräte etc. untergestellt bzw. gelagert werden können.

Auf die Frage nach Duschmöglichkeiten teilt **Herr Geigenmüller** mit, dass nach langem Überlegen entschieden wurde, keine Duschräume in der Planung zu berücksichtigen, da in der Regel die Kameraden relativ wenig duschen und sich bereits ein Duschaum im Bürgerhaus befindet, der mit genutzt werden könnte.

Im Anschluss daran kommt **Herr Geigenmüller** auf die flächenreiche Zufahrt und auf die optimale Außenflächengestaltung mit der vorgesehenen Außenbeleuchtung zu sprechen und erörtert die Vorstellungen zur Dorfplatzgestaltung. Anknüpfend an die Erklärungen informiert er über die Anordnung der mindestgeforderten Stellplätze für die Einsatzkräfte, geht im Wesentlichen auf die Details ein und untermauert diese fundiert.

Im Außenbereich wird es anfänglich noch keine Ladestation geben, aber die Voraussetzungen für die Ladeinfrastruktur soll gleichzeitig mit geschaffen werden. Demzufolge werden im Zuge der Baumaßnahme die Leerrohre für Elektrokabel mit verlegt und die Anschlussmöglichkeiten vorgerüstet, um später ohne großem Aufwand eine Ladestation bzw. eine Ladestation für E-Bikes installieren zu können.

Im weiteren Sitzungsverlauf geht **Herr Geigenmüller** punktuell auf die einzelnen Gestaltungselemente und explizit auf die Zuwegungen ein. Er dokumentiert deutlich die Notwendigkeit und stellt die beabsichtigten Nutzungsmöglichkeiten heraus.

Durch die Neuordnung einer Löschwasserzisterne (Fassungsvermögen von insgesamt 100 Kubikmeter Wasser) macht es sich erforderlich, komplett in den bestehenden Spielplatz einzugreifen. Die einzelnen Schritte legt **Herr Geigenmüller** ausführlich dar. Da sich der Spielplatz unmittelbar an einer Kreisstraße befindet, hat man sich bei der Planung für 60 cm hohe Palisaden entschieden, um scheinbar eine kleine Abgrenzung zur Kreisstraße zu haben. Zunächst war eine Einzäunung oder ein Schutz des Spielplatzes bei den ersten Gesprächen und Planungsrunden nicht gewünscht.

Ebenso ist zur Löschwasserzisterne zusätzlich eine Löschwasser-Saugstelle zur Wasserentnahme zu Übungszwecken oder für den näheren Einzugsbereich des Wohngebietes vorgesehen. Das Regenwasser soll aufgefangen und in die Zisterne geleitet werden, damit immer ausreichend Wasservorräte zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang verweist **Herr Geigenmüller** auf die blau markierte Fläche, die das potentielle Überschwemmungsgebiet bildlich darstellt und greift dazu kurz den Hochwasserschutz auf. Er betont, dass dieser diffizile Sachverhalt vor allem bei dem Genehmigungsverfahren noch ein signifikantes Thema sein wird.

Die Feuerwehr Altmannsgrün soll als Notfallzentrale ausgerüstet werden. Geplant sei die Einrichtung einer Notstrom-Einspeisung, um die Notstromversorgung auch bei länger anhaltenden Stromausfällen zu gewährleisten. Das Depot soll demzufolge auch mit allen hierfür erforderlichen Requisiten, wie z.B. mit einer funktionalen Küche, mit neuester Computertechnik etc., ausgestattet werden.

Am Ende der Präsentation stellt **Herr Geigenmüller** die Ergebnisse der Planung zur Diskussion. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** bedankt sich auch im Namen der Ausschussmitglieder bei **Herrn Geigenmüller** für die ausführliche Vorstellung des Depotanbaus Feuerwehr Altmannsgrün und eröffnet im Anschluss daran die Fragerunde.

Herr Stadtrat Ritter meldet sich zu Wort und spricht die exorbitanten Kosten an, die tatsächlich am Ende entstanden sind, die sich zu Beginn der Planung nicht so hätten vermuten lassen. Er werde dennoch den zwei Beschlüssen zustimmen, da er die Notwendigkeit für erforderlich sieht und dringend etwas gemacht werden muss. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** kommt präzise auf die veranschlagten Kosten zu sprechen. In ihren weiteren Erklärungen fasst sie kurz die Fördermodalitäten im Hinblick auf das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ zusammen und erklärt die Wichtigkeit in der Hoffnung, auch die beantragte LEADER-Förderung zu erhalten. Anschließend lässt sie dem Wiederaufleben des Dorflebens eine große Bedeutung zukommen.

Herr Stadtrat Wirth stimmt den Ausführungen seines Vorredners zu, thematisiert aber, dass sich der Stadtrat mit dem Beschluss zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Treuen dazu entschlossen hatte, die Ortsfeuerwehren zu erhalten. Weitere Einzelfragen werden beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliest **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Beschlussvorschläge.

Beschluss-Nr TA/20230822/Ö4 – Nr. 1

Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung des Büros Fugmann Architekten GmbH für die Planung des Feuerwehrgebäudes Altmannsgrün für Leistungsphase 4 mit geschätzten Kosten von 24.487,35 € brutto. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2023 vorhanden und werden ggf. auf 2024 übertragen.

Die Beauftragung der weiteren Planungsphasen erfolgt bei Notwendigkeit bzw. Vorliegen eines positiven Fördermittelbescheides.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss Nr. 1 wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. TA/20230822/Ö4.1 – Nr. 2

Der Technische Ausschuss beschließt die Beauftragung des Büros Fugmann Architekten GmbH für die Planung der Außenanlagen Dorfplatz für Leistungsphase 4 mit geschätzten Kosten von 23.476,25 € brutto. Die Mittel sind ebenfalls im Haushaltsjahr 2023 vorhanden. Die Beauftragung der weiteren Planungsphasen erfolgt bei Notwendigkeit bzw. Vorliegen eines positiven Fördermittelbescheides.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss Nr. 2 wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Frau Bürgermeisterin Jedzig bedankt sich auch im Namen der Ausschussmitglieder bei **Herrn Geigenmüller** für die Vorstellung der Planung des Depotanbaus Feuerwehr Altmannsgrün und für die Beantwortung der Fragen und verabschiedet ihn herzlich.

Herr Geigenmüller ergreift abschließend das Wort und bedankt sich für die Beauftragung und für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Stadträten.

Tagesordnungspunkt 5**Bauleitplanung**

hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Wohngebiet Am Fronberg"

Vorlage: BV/2023/573

Herr Stadtrat Tiepner meldet zu diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit an und nahm in den Zuschauerreihen Platz.

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Gündel gibt sehr ausführliche Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage. Nach den einleitenden Erklärungen zeigt sie den Flächenverlauf auf dem Flurkartenauszug. Einzelfragen werden geklärt und beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr. TA/20230822/Ö5

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Wohngebiet Am Fronberg“ für das Bauvorhaben Errichtung eines Einfamilienhauses hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen und der Ausführung eines extensiv begrünten Flachdaches anstatt eines Satteldaches auf Flurstück 19/4 Gemarkung Schreiersgrün zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war ein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen einstimmig angenommen. Ein Stadtrat war wegen Befangenheit von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Stadtrat Tiepner nahm wieder am Tisch Platz.

Tagesordnungspunkt 6

Lärmaktionsplanung

hier: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung

Vorlage: BV/2023/575

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Bevor in die Diskussion eingetreten wird, erläutert **Frau Gündel** sehr ausführlich die Sach- und Rechtslage. Die Auswertung der bisherigen Untersuchungsergebnisse der Lärmkartierung gemäß Lärmaktionsplanung nach § 47 des BImSchG der Stadt Treuen ergaben, dass das Gemeindegebiet noch in dem gesundheitsrelevanten Bereich liegt und statistisch gesehen noch unterhalb dieser gesundheitsrelevanten Schwellenwerte liegen. **Frau Gündel** stellt zur Diskussion, den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan beschließen zu wollen, denn zusätzliche Maßnahmen innerhalb eines Lärmaktionsplans lassen sich beispielsweise gegenüber LASuV durch die Stadt Treuen rechtlich nicht durchsetzen. Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch. Einzelfragen zum Sachverhalt werden geklärt und beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr. TA/20230822/Ö6

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung der Lärmaktionsplanung ohne Maßnahmen an das Ingenieurbüro für Akustik und Umweltschutz Sachs, Leipzig zu einem Angebotspreis von 3.332,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 7**Sonstiges/Informationen**

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Anmerkungen gibt, beendet die Bürgermeisterin um 19:21 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.